

### Bericht Jugendbeauftragte

Dies ist ein Rückblick über die vergangenen zwölf Monate Tätigkeit als Jugendbeauftragte.

Folgende Termine () wurden von Barbara Haimerl und Albert Frank besucht bzw. angeboten:

- 03.12.15 Verleihung Jugendpreis des Landkreises an Rita Deml
- Dez. 15 Theater der KLJB Süssenbach
- 13.01.16 Neujahrsempfang der Gemeinde Wald
- 16.01.16 Jahreshauptversammlung FFW Wald
- 31.01.16 Jahreshauptversammlung KLJB Süssenbach
- 07.02.16 Kinderfasching FFW Siegenstein
- 07.02.16 Kinderfasching SC Wald
- 12.02.16 Jahreshauptversammlung FFW Süssenbach
- 27.-28.02.16 Sport-Ferstl-Cup
- 21.02.16 CSU-Familiennachmittag
- 11.03.16 Generalversammlung der FF-Jugend der FFW Mainsbauern
- 11.03.16 Generalversammlung FFW Mainsbauern
- 19.03.16 Generalversammlung SV Süssenbach
- 08.04.16 Jahreshauptversammlung FC Wald/Süssenbach
- 12.04.16 Frühjahrsbesprechung Vereinsvorstände im Gasthaus Hahn in Sulzbach
- 15.04.16 Jahreshauptversammlung SSV Roßbach-Wald
- 26.04.16 Besprechung Jugendbeauftragte im LA Cham
- 30.04.16 Gemeindemeisterschaft im Stockschießen
- 04.05.16 Florianstag der FFW Süssenbach
- 06.05.16 Schulfest der Grund- und Mittelschule Wald
- 26.05.16 Sommernachtsfest FFW Siegenstein
- 11.06.16 Sommernachtsfest FFW Mainsbauern
- 25.06.16 Johannifeier Jugend FFW Siegenstein
- 02.07.16 Sommernachtsfest RKK Roßbach-Wald
- 16.07.16 Jugendwettbewerb KBI-Bereich Roding in Regenpeilstein
- 22.07.16 Abschlussfeier Sonderpädagogisches Förderzentrum
- 24.07.16 50 Jahre DJK Beucherling
- 26.07.16 Planungsgruppe Ertl-Anwesen
- 30.07.16 Fischerfest Angel- und Naturfreunde
- 31.07.16 KLJ Arrach 85 Jahre
- 01.08.16 CSU-Ferienprogramm
- 06.08.16 Sommernachtsfest SV Süssenbach
- 07.08.16 5 Jahre KLJB Falkenstein
- 14.08.16 Spielplatzfest Dorfgemeinschaft Woppmannsdorf
- 28.08.16 Weinfest des OGV Süssenbach
- 03.09.16 Ferienprogramm SPD
- 09.09.16 Ferienprogramm FFW Wald
- 11.09.16 Floriansfest der FFW Wald
- 17.09.16 Weizenfest der KLJB Süssenbach
- 24.09.16 Landkreisesentscheid der Jugendfeuerwehren in Waldmünchen
- 30.09.16 Abschlussfeier Jugend der FFW Mainsbauern
- 02.10.16 Preiswatten der KLJB Süssenbach
- 08.10.16 Weinfest des MGV Wald
- 12.10.16 Tagung der Jugendbeauftragten in Cham
- 17.10.16 Präventionsvortrag „Gewaltfreie Kommunikation in der Jugendvereinsarbeit“
- 18.10.16 Herbstbesprechung Vereinsvorstände im Rettungszentrum
- 24.10.16 Teilnahme im ILE-Projekt in Zell–Herausforderungen des demografischen Wandels
- 28.10.16 Vorlesen Bücherei
- 28.10.16 Jugendwissenstest der Gemeindefeuerwehren in Mainsbauern
- 31.10.16 Kreisjugendfeuerwehrtag
- 03.11.16 Planungsgruppe Ertl-Anwesen
- 18.11.16 Bundesweiter Vorlesetag

Hinzu kommen zahlreiche diverse Einzelgespräche in Anliegen zur Jugendarbeit.

### **Volksschule**

Albert Frank führte ein Gespräch mit Rektor Karl Weinbeck von der Grund- und Mittelschule Wald.

Die Schule in Wald befindet sich weiterhin in der Konsolidierungsphase auf relativ niedrigem Niveau. In der Mittelschule werden 43 Schüler in den Klassen 5, 7 und 8 beschult (Vorjahr 44), bedingt die Kooperation mit Walderbach. Die Schülerzahlen in der jetzigen Grundschule lassen jedoch erwarten, dass die Mittelschul-Klassen erhalten bleiben, und das auf etliche Jahre.

Die sinkende Schülerzahl in der Mittelschule wirkt sich auf die Gewinnung von Schülerlotsen aus, diese wird problematischer. Aktuell wird Ausschau nach Unterstützung von Erwachsenen gehalten.

Die Grundschule selbst ist von den Geburtenzahlen her gesichert. Derzeit gibt es fünf Klassen mit einer Schülerzahl von 96 Schülern, die dritte Klasse ist mit 2 Klassen besetzt.

Die Schule benötigt in den nächsten Jahren neue Computer, welche vor knapp 10 Jahren im Rahmen einer Spendenaktion des Elternbeirates angeschafft wurde. Im Gesamten ist die Ausstattung der Schule sehr klasse, insbesondere die interaktiven Tafeln.

Die Generalsanierung läuft sehr geordnet und ohne Probleme ab. Die ersten beiden Bauabschnitte sind abgeschlossen, der 3. Bauabschnitt schreitet sehr gut voran und wird zum Ende dieses Schuljahres im Juli abgeschlossen sein. Der 4. Bauabschnitt beginnt im Anschluss und die gesamte Fertigstellung wird ca. Juli 2018 erfolgen, pünktlich wenn unser Rektor Herr Weinbeck sich in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschieden wird.

Unter den Schülern gibt es nur sehr einzelne Problemfälle.

Aufgrund der aktuell niedrigen Schülerzahl und der fehlenden 9. Klassen ist der Umsatz beim Pausenverkauf so niedrig, dass dieser im Oktober 2016 eingestellt wurde.

Integration von einem Flüchtlingskind wird in der 4. Klasse auch umgesetzt. Hier wurden sehr positive Umstände vermittelt.

Die Schüler der 8. Klasse haben 3 Praktikumswochen, davon eine Woche über Kolping. Aktuell schnuppern die Schüler in fünf verschiedene Berufe hinein, wo Ihre Interessen und Potentiale gemessen werden. Vom Arbeitsamt kommt ein Berufseinstiegsbegleiter an die Schule.

Aufgrund der niedrigen Schülerzahlen und dem Freizeitangebot in der Pausenhalle ist es nicht erforderlich für die Erstklässler Tutoren vorzuhalten. Außerdem ist heuer keine 9. Klasse an der Mittelschule, die diesen Dienst bisher übernommen hat.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist hervorragend, ein großes Dankeschön an den Hausmeister der Schule Herrn Stefan Auburger, der wirklich immer ein offenes Ohr hat und mit Rat und Tat zur Seite steht.

Herr Weinbeck versucht alles, um den Standort der Mittelschule in Zukunft zu stärken. Vor kurzem wurde ein Elternabend abgehalten, wo die Vorzüge einer offenen Nachmittagsbetreuung für die Klassen 1-4 und von 5-9 angeboten wurden. Diese könnte im neuen Schuljahr starten. Hier wird im Anschluss der Bedarf der Eltern der Schulen Wald, Zell und Walderbach abgefragt. Das Ergebnis wird im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Derzeit erfolgt die Mittagsverpflegung und Betreuung im Haus für Kinder.

**Haus für Kinder:**

Barbara Haimerl informierte sich bei einem Gespräch mit der Leiterin, Birgit Hierl, über die aktuelle Situation im Haus für Kinder.

Leiterin des Haus für Kinder ist Birgit Hierl. Das pädagogische Personal besteht aus 17 Erzieherinnen und Pflegerinnen, dazu kommen drei Reinigungskräfte und Anita Solleder, die die Mahlzeiten zubereitet.

Gruppen: Krippengruppe (10 Kinder / ab Januar 12 Kinder)  
4 Kindergartengruppen (79 Kinder / ab Januar 82)  
Schulkindbetreuung (23 Kinder)

Darunter sind 10 Gastkinder aus anderen Gemeinden, zwei Kinder sind Flüchtlinge. 5 Kinder werden integrativ betreut.

Derzeit ist noch ein Jahrgang im Haus für Kinder, der nur 13 Kinder umfasst. Sobald dieser aus dem Haus für Kinder rausgewachsen ist, rückt ein geburtenstarker Jahrgang nach. Dann ist die Kapazitätsgrenze unsers Kindergartens erreicht, so dass wir uns im Gemeinderat Gedanken machen müssen, wie wir hier eine Lösung schaffen können.

Möglich wäre, die Kinder künftig schon ab September in den Kindergarten zu schicken, anstelle sie zunächst in der Krippe zu betreuen und erst ab Januar in den Kindergarten umzuverteilen.

Am Haus für Kinder ist eine Integrationsfachkraft tätig, außerdem haben 10 Kräfte die Krippenpädagogik-Ausbildung.

Das Jahresthema lautet „Kinder, wie die Zeit vergeht“. Zunächst ging es um den Begriff Zeit, dann um verschiedene Zeiteinheiten. Mittlerweile beschäftigen sich die Kinder mit verschiedenen Zeitepochen. Nach und nach wird dabei in die Vergangenheit zurückgereist. Dabei werden Gegenstände des täglichen Lebens verglichen, z.B. Bilder oder Telefone. Momentan ist das 19. Jahrhundert an der Reihe. Jetzt zur Weihnachtszeit werden auch alte Bräuche beleuchtet, so z.B. eine Barbarafeier.

Die Zeitepochen Mittelalter (Ritter), Römerzeit und Steinzeit sollen ebenfalls noch beleuchtet werden.

Einige Besichtigungen stehen hierzu auf dem Programm: Schloß Emmeram, Schloß Prunn, außerdem eine Stadtmaus-Führung „Lager – Limes – Legionäre“. Zum Schluß werden die Kinder eine Zeitmaschine bauen und damit in die Zukunft reisen.

52 Kinder essen im Haus für Kinder, das Essen kommt von der Firma Apetito und wird durch frische Lebensmittel ergänzt.

Die Kinder besuchen regelmäßig die Bücherei, von dort werden auch Themenkisten zur Verfügung gestellt. Am Bundesweiten Vorlesetag haben Eltern vorgelesen.

Auch die Waldwochen werden nach wie vor durchgeführt.

Für die Vorschulkinder läuft auch dieses Jahr die Kooperation mit der Grundschule Wald.

Ein besonderes Lob gilt dem Hausmeisterteam Josef Eckl und Stefan Auburger, dem Elternbeirat, der Gemeinde und dem Pfarrer.

Ein Anliegen hat Birgit Hierl mir mit auf den Weg gegeben. Leider wird in der Straße viel zu schnell gefahren, auch von den Eltern der Kinder, daher wünscht sie sich eine Tempo 30-Zone.

**Gespräch mit Vertretern der KLJB Süssenbach:**

Das Gespräch mit den Vertretern der Landjugend wurde von Barbara Haimerl und Albert Frank geführt.

Aktuell hat die Landjugend ca. 130 Mitglieder. Es ist er sehr gutes Miteinander zwischen den älteren und jüngeren Jahrgängen in der Jugendgruppe. Es werden regelmäßige Treffen im Jugendheim abgehalten, welche guten Zuspruch der Mitglieder haben. Die KLJB beteiligt sich sehr aktiv am Vereinsleben mit verschiedenen Veranstaltungen. Höhepunkt in diesem Jahr war das 1.Weizenfest, welches sehr gut, u. a. von den umliegenden Jugendgruppen und den örtlichen Vereinen, angenommen wurde. Es wurden Vorschläge für eine Präventionsveranstaltung im Jahr 2017 ausgearbeitet. Außerdem ist im Frühjahr 2017 eine Jungbürgerversammlung geplant. Der Ablauf, Örtlichkeit und Zeitpunkt wird noch besprochen. Geplant ist eine Renovierung der Räumlichkeiten im Jugendheim, welche mit sehr viel Eigenleistung vollzogen werden sollen.

### **Gespräch mit Alois Weber, Jugendleiter und Vorstand FC Wald / Süßenbach**

In der aktuellen Saison wird im Jugendbereich eine Spielgemeinschaft des FC Wald / Süßenbach mit dem TSV Pettenreuth geführt - mit folgenden Teams:

Anzahl der Mannschaften: 8 von F – A-Jugend

Anzahl der Jugendspieler: 110

Anzahl der Betreuer: 12

Die Saison konnte auch wieder mit größeren Erfolgen abgeschlossen werden. Die A-Jugend schaffte im letzten Jahr den Aufstieg in die Kreisliga, welche auch heuer mit Erfolg bestritten wurde. Ziel ist der Klassenerhalt und dieser sollte auch mit dem Einsatz aller Spieler erreicht werden sollte. Eine B-Jugend kann heuer aufgrund fehlendem Spielermaterial nicht gestellt werden.

Die C-Jugend hat heuer eine sehr gute Vorrunde gespielt, was zur Teilnahme an der Meisterrunde berechtigt. Dieses Ergebnis ist auch der D-Jugend gelungen. Die beiden E-Jugend und F-Jugend-Mannschaften konnten die Runde mit einem Mittelfeldplatz abschließen. Geplant ist auch wieder das Angebot des DFB-Fußballmobils. Außerdem wird eine Fußballschule im Sommer für die F – C-Jugendmannschaften angeboten.

Der Wunsch ist, die Jugendarbeit weiterhin zu stärken und zu verbessern. Hier ist es wichtig freiwillige Betreuer mit Fußballinteresse zu finden, welche Bereitschaft zur Absolvierung des Trainerscheines haben. Der FC-Wald Süßenbach unterstützt die Weiterbildung finanziell.

Heutzutage ist es auch sehr schwierig die guten Jugendfußballer in den Erwachsenenbereich zu integrieren, da aufgrund der sehr wichtigen schulischen und beruflichen Entwicklung die Jugendlichen sich in anderen Städten niederlassen.

Ziel ist, die Jungs und Mädels sehr früh für den Fußball zu begeistern. Hierzu wird frühzeitig Werbung und Aktivitäten in Schule und Kindergarten angestellt.

Ein Dankeschön an die Gemeinde zur Beteiligung an den Kosten, an alle Spieler, deren Eltern und vor allem allen Betreuer für Ihr Engagement, die wirkliche Helden des Alltags sind.

### **Ferienprogramm**

Im Ferienprogramm der Gemeinde gab es 15 Angebote für die Kinder und Jugendlichen. Daran nahmen 341 Kinder teil, betreut wurden sie von 121 Ehrenamtlichen.

Wir dürfen allen Vereinen und deren Verantwortlichen für diese Angebote danken, die Resonanz bei den Kindern zeigt, wie wertvoll diese Maßnahmen sind. Ein Dankeschön gilt auch Andrea Solleder, die das Ferienprogramm so toll koordiniert hat.

### **Vereinsjugendleiter**

Für die Vereinsjugendleiter der Gemeinde Wald fand ein Präventionsvortrag zum Thema „Neue Möglichkeiten – Gewaltfreie Kommunikation in der Jugendvereinsarbeit“ statt. Eva-Maria Zimmerer und Marion Scheid von der Katholischen Elternschaft Deutschlands zeigten

an vielen Beispielen auf, wie jeder gewaltfreie Kommunikation realisieren kann. Wichtig sind hier die Rubriken Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis und Bitte/Strategie.

Die Teilnehmer waren sehr interessiert und angetan von diesem beängstigenden Thema.

10 Zuschussanträge wurden durch Kreisjugendpfleger Simon Frank geprüft und sollen heute vom Gemeinderat befürwortet werden. Dafür wurde ein Betrag von insgesamt 2554 Euro errechnet. Wir bitten um Zustimmung zu diesen Förderanträgen.

Nicht versäumen möchten wir, allen Verantwortlichen für die Jugendarbeit in den Vereinen sehr herzlich für ihr Engagement zu danken. Die Jugendarbeit ist ein sehr wichtiges Element in unserem Gemeindeleben. Jugendarbeit ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil der Prävention.

#### **Gespräch mit Michaela Gleixner, Leiterin des Kinderchors Wald:**

Der Kinderchor hat derzeit 16 Mitglieder, davon ein Junge. Der Kinderchor wird von zwei Mädchen auf der Gitarre begleitet, außerdem werden bei Bedarf Bongos und weitere Instrumente eingesetzt. Im Jahr 2016 hat der Kinderchor insgesamt 20 Termine. Dieses Jahr gestalteten die Kinderchöre Wald und Walderbach gemeinsam die Erstkommuniongottesdienste in Wald und Walderbach. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

#### **Gemeindebücherei:**

Die Bücherei in Wald wird nach wie vor gerade von Kindern und Jugendlichen sehr rege genutzt. Haus für Kinder und Schule gehen regelmäßig mit den Kindern in die Bücherei.

Die Bücherei unterstützt das bundesweite Leseförderprogramm „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“. Das Programm begleitet Familien mit kleinen Kindern von Anfang an bis zu ihrem Eintritt in die Schule und besteht aus drei aufeinander aufbauenden Phasen. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Kern der Initiative bilden die kostenfreien Lesestart-Materialien mit einem altersgerechten Buch sowie einem Ratgeber mit Tipps und Informationen zum Vorlesen und Erzählen im Familienalltag.

Alle Kinder des Geburtsjahrgangs 2013 erhalten in der Gemeindebücherei ein Lesestartertäschchen. Die Kinder der 1. Klasse haben kürzlich in der Schule ein altersgerechtes Buch für 6jährige überreicht bekommen. Das erste Täschchen gibt es im Alter von einem Jahr beim Kinderarzt.

Im Sommer erhielt die Bücherei eine Spende der Bayernwerk AG, von einem Teil der Spende beschaffte Frau Aumer ein Kamishibai, ein Erzählkino, das vielfältig einsetzbar ist. Am 28. Oktober hatte es Premiere, Barbara Haimerl las Kindern drei Märchen vor.

Am bundesweiten Vorlesetag organisierte die Bücherei für die Jahrgänge 1, 2 und 4 an der Grundschule Wald je eine Vorleseaktion mit den Vorleserinnen Claudia Ernst und Barbara Haimerl. Karl Weinbeck begleitete die Aktion.

#### **Kreisebene:**

Dieses Jahr fanden zwei Treffen auf Kreisebene statt, organisiert von Kreisjugendreferentin Barbara Haimerl und Kreisjugendpfleger Simon Frank. Beim Frühjahrstreffen stellte Stefanie Platzer die KoKi vor, die Koordinationsstelle Frühe Kindheit. Außerdem gab Kreisrätin Barbara Haimerl einen Überblick über jugendbezogene Zahlen des Kreishaushalts. Erfreulich war die Anhebung der pauschalen Förderung von Jugendlichen in Vereinen von bisher 4 auf 5 Euro.

Bei der Herbstversammlung war Alexandra Lins von der Medienfachberatung des Bezirks Oberpfalz zu Gast. Mit Einstiegsfragen erkundete sie die Medienkompetenz der Teilnehmer

und ging dann auf verschiedene Apps ein. Dabei nannte sie Gefahrenpotentiale und wie man als Eltern gegensteuern kann.

Mehrere Stunden täglich sind viele Jugendliche mit diesen Medien beschäftigt. Sie haben das Gefühl, dass sie immer „online“ sein müssen. Sie wollen nichts verpassen, dazu gehören, sich entspannen, Spaß haben und sich von der Welt der Erwachsenen abgrenzen. Der Umgang mit Daten und Fotos ist extrem sorglos. Mobbing nimmt besorgniserregende Ausmaße an. Für Eltern und Jugendleiter ist dies eine enorme Herausforderung.

Zum Ende des Jahres möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken:

Bei unserem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung, bei den Vereinen und den Vereinsjugendleitern und bei den Eltern.

Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hat uns sehr viel Freude und Spaß gemacht, es ist eine sehr wertvolle Arbeit, bei der man selbst viel zurück erhält.

Nachtrag Barbara Haimerl:

Für nächstes Jahr könnte ich mir außerdem eine Ausstellung zur Jugendarbeit in der Gemeinde gut vorstellen. Das gab es vor etlichen Jahren schon mal in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring – aber diesmal sollten sich die örtlichen Vereine mit Jugendarbeit präsentieren. Dazu möchte ich gerne die Jugendleiter unserer Vereine fragen, ob hieran Interesse besteht. Das wäre eine gute Nachwuchswerbung für die einzelnen Vereine und würde auch die Bandbreite des Angebots für Jugendliche in unserer Gemeinde zeigen.